

Unternehmerische Verantwortung

Grundlagen

Bekenntnis zur langfristigen Wertschöpfung

Das Selbstverständnis der Luzerner Kantonalbank basiert seit ihrer Gründung im Jahr 1850 auf einer langfristig ausgerichteten, sprich nachhaltigen Geschäftspolitik zur Schaffung eines hohen Nutzens für Bevölkerung und Wirtschaft des Kantons Luzern. Als Marktführerin im Wirtschaftsraum Luzern und als bedeutende Arbeitgeberin ist sich die LUKB ihrer besonderen Verantwortung bewusst und nimmt diese aktiv, ganzheitlich und zukunftsgerichtet wahr.

Die LUKB hat zu diesem Zweck das Thema Nachhaltigkeit organisatorisch klar adressiert, um bankweit ein systematisches Nachhaltigkeitsmanagement und ein geeignetes Reporting sicherzustellen.

Das Bekenntnis zur langfristigen Wertschöpfung drückt sich auch in der unternehmerischen Motivation der LUKB aus («Purpose»):

Mit uns werden Pläne seit Generationen Wirklichkeit. Dafür sorgen wir mit überzeugenden Lösungen. Und punkten mit einem aufmerksamen Service. So schaffen wir Wert. Auch in Zukunft.

Orientierungsrahmen der LUKB

Die Luzerner Kantonalbank orientiert sich bei der Wahrnehmung ihrer unternehmerischen Verantwortung am folgenden Referenzrahmen:

- Artikel 964a ff. OR (indirekter Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative KVI) - die hier definierten Rahmenvorgaben zur Berichterstattung über nicht-finanzielle Belange sind seit 1. Januar 2023 in Kraft. Erstmaliges Reporting erfolgt mit dem Geschäftsbericht 2023.
- Verordnung zur verbindlichen Klimaberichterstattung grosser Unternehmen (TCFD). Diese Verordnung tritt auf den 1. Januar 2024 in Kraft. Erstmaliges Reporting erfolgt mit dem Geschäftsbericht 2024.

- «Richtlinien für Anbieter von Hypotheken zur Förderung der Energieeffizienz» der Schweizerischen Bankiervereinigung SBVg. Diese sind für die SBVg-Mitgliederbanken seit 1. Januar 2023 verbindlich.
- «Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung» der Schweizerischen Bankiervereinigung SBVg. Diese sind für die SBVg-Mitgliederbanken seit 1. Januar 2023 verbindlich.
- Selbstregulierung zu Transparenz und Offenlegung bei Kollektivvermögen mit Nachhaltigkeitsbezug der Asset Management Association Switzerland (AMAS)
- Gesetz und Statuten der LUKB
- Eignerstrategie 2021 des Kantons Luzern
- Klima- und Energiepolitik des Kantons Luzern mit dem Ziel der Netto-Null-Emission von Treibhausgasen bis ins Jahr 2050 und insbesondere den daraus abgeleiteten Vorgaben in der Eignerstrategie 2021 (Kapitel III)
- Code of Conduct der LUKB (abrufbar unter: www.lukb.ch/code-of-conduct)
- Nachhaltigkeits-Leitbild der LUKB für das Anlagegeschäft (lukb.ch/nachhaltig-anlegen)
- Strategie «LUKB25» mit den Zielfeldern
 - Kundinnen und Kunden
 - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 - Aktionariat, Gesellschaft und Nachhaltigkeit
 - Prozesse und Innovationen
 - Finanzen
- Ziele von öbu Verband für nachhaltiges Wirtschaften (Beitritt der LUKB im Jahr 2007)
- UN PRI: Prinzipien der Vereinten Nationen für verantwortliches Investieren (unterzeichnet durch die LUKB im Jahr 2019)
- Ziele von Swiss Sustainable Finance SSF (Beitritt der LUKB im Jahr 2021)
- Ziele der Climate Action 100+ (Beitritt der LUKB im Jahr 2021)
- Charta des Nachhaltigkeitsnetzwerks Zentralschweiz NNZ (Beitritt der LUKB im Jahr 2021)
- Ausgewählte Ziele aus dem Zielsystem der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung bis 2030 (Sustainable Development Goals, kurz SDG)

Für die LUKB sind primär die unten farbig hervorgehobenen SDG (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen relevant:





































Nachhaltigkeits-Ratings der LUKB

Die LUKB verfügt per 1. März 2023 über die folgenden Nachhaltigkeits-Ratings:

- Inrate: B-(auf einer Skala von A+ bis D-)
- MSCI: AA (auf einer Skala von AAA bis CCC)

Diese beiden ESG-Ratings sind Teil des strategischen Zielsystems der LUKB (Balanced Scorecard). Bei weiteren ESG-Ratings verfolgt die LUKB das Ziel, mindestens «investment grade» zu sein.

Nachhaltigkeits-Leitbild der LUKB

Orientierung an der ESG-Systematik

Das von der Konzernleitung der LUKB am 23. Januar 2023 verabschiedete Nachhaltigkeits-Leitbild umfasst die drei Dimensionen Ökonomie (bzw. Governance/Unternehmensführung), Soziales und Ökologie. Das Leitbild folgt damit der breit anerkannten ESG-Systematik.

Ökonomie (bzw. Governance/Unternehmensführung)

- Governance

Die LUKB legt grossen Wert auf eine zeitgemässe und gleichzeitig schlanke Corporate Governance. Sie verfügt über eine funktionierende Organisation mit «Checks & Balances» zwischen Leitung und Aufsicht, über eine ausgewogene Zusammensetzung der obersten Führung, über marktgerechte Anreizsysteme und über eine transparente Informationspolitik. Ziel: Die LUKB platziert sich im jährlichen Corporate-

Ziel: Die LUKB platziert sich im jährlichen Corporate-Governance-Rating von zRating (Teil von Inrate AG) im ersten Drittel der Rangliste.

- Compliance

Die LUKB beobachtet die regulatorischen Entwicklungen aufmerksam und stellt bei neuen Regulatorien die fristgerechte und konsequente Umsetzung sicher. Ziel: Die LUKB bleibt frei von Reputationsschäden, die auf Nichteinhaltung von gültigen Regulatorien zurückzuführen sind.

- Wertschöpfung

Die LUKB leistet mit kontinuierlicher und schwankungsarmer Wertschöpfung einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des Wirtschafts- und Lebensraums Luzern.

Ziele für die Strategieperiode 2021 bis 2025:

- Ertragskraft

Kumulierter Unternehmensgewinn 2021 bis 2025 Erhöhtes Ziel ab Kapitalerhöhung 2023: 1075 bis 1200 Millionen Franken

(bisheriges Ziel: 1025 bis 1100 Millionen Franken)

- Effizienz

Cost-Income-Ratio maximal 50% (unverändert)

- Solidität

Gesamtkapital-Ratio

Erhöhtes Ziel ab Kapitalerhöhung 2023: 16 bis 20 % (bisheriges Ziel: 14 bis 18 %)

davon CET1-Quote

Erhöhtes Ziel ab Kapitalerhöhung 2023 mindestens 12 % (bisheriges Ziel: mindestens 11 %)

- Kundenzufriedenheit

Die LUKB richtet ihr Leistungsangebot konsequent an den Kriterien langfristiger Kundennutzen, Kundennähe sowie Komfort und Effizienz durch intelligente Nutzung der Digitalisierung aus, unter anderem auch durch nachhaltige Produkte und Beratungsleistungen. Sie berücksichtigt dabei die entsprechende Nachfrage. Ziel: Die Kennzahl «Net Promoter Score» der LUKB liegt oberhalb des Durchschnittswertes vergleichbarer Banken.

- Aktionärsnutzen

Die LUKB setzt bei ihrer Gewinnverwendung auf langfristige Ausgewogenheit zwischen Eigenfinanzierung und Ausschüttungen an das Aktionariat.

Ziel für die Strategieperiode 2021 bis 2025: Ausschüttungsquote zwischen 40 und 60 % des Unternehmensgewinns, unter gleichzeitiger Sicherung der nachhaltigen strategischen Ziele für die Gesamtkapital-Ratio und der CET1-Quote (vgl. oben).

- Anlagepolitik

Die LUKB hat per Mitte September 2022 die systematische Integration von ESG-Kriterien in ihr Anlage- und Fondsgeschäft abgeschlossen.

Ziel: Bewirtschaftung aller LUKB Expert-Anlagefonds und der Standardmandate in der Vermögensverwaltung nach einem Nachhaltigkeitskonzept. Erhebung der Nachhaltigkeitspräferenzen der Kundinnen und Kunden in der Vermögensberatung und Angebot einer entsprechenden Beratung. Einhaltung der «Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung» der SBVg und der AMAS-Selbstregulierung bei Kollektivvermögen. Fokus bei der Engagement-Strategie auf die Einhaltung von globalen Normen sowie das Thema Klimawandel. Aktive Ausübung der Stimmrechte für die Mehrheit der Aktienpositionen in den LUKB Expert-Fonds.

Kreditpolitik

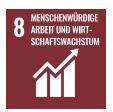
Die LUKB setzt die von der SBVg im Juni 2022 erlassene «Richtlinie für Anbieter von Hypotheken zur Förderung der Energieeffizienz» zielgerichtet um. Damit leistet die LUKB einen Beitrag zur Nachhaltigkeit im Sinne der Vorgaben des Bundesrates. Konkret macht die LUKB ihre Hypothekarkundinnen und -kunden mit selbst bewohntem Wohneigentum systematisch auf die Energieeffizienz ihrer Immobilien aufmerksam und unterstützt sie bei der Verbesserung der Energieeffizienz ihrer Immobilien.

Ziel: Durchgehende Einhaltung der «Richtlinie für Anbieter von Hypotheken zur Förderung der Energieeffizienz» der SBVg.

Klimaberichterstattung (TCFD)

Die LUKB arbeitet systematisch an den Vorbereitungen zur Erfüllung der Vorgaben, die in der Verordnung zur verbindlichen Klimaberichterstattung grosser Unternehmen (TCFD) enthalten sind. Sie hat zu diesem Zweck im Jahr 2022 bereits zum zweiten Mal freiwillig am PACTA-Klimaverträglichkeitstest des Bundesamts für Umweltschutz (BAFU) und des Staatssekretariats für Internationale Finanzfragen (SIF) teilgenommen (PACTA: Paris Agreement Capital Transition Assessment). Ziel: Umsetzung der Verordnung zur verbindlichen Klimaberichterstattung (TCFD) mit dem Geschäftsbericht 2024.

Mit diesen Leitplanken zur ökonomischen Nachhaltigkeit leistet die LUKB einen Beitrag zu den folgenden SDG (Sustainable Development Goals):







Soziales

- Arbeitgeberverantwortung

Die LUKB verfolgt das Ziel, weiterhin zu den Top-Arbeitgeberinnen in der Zentralschweiz zu gehören, und engagiert sich insbesondere für die Berufsbildung junger Menschen, die Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden sowie für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben in einem diversen und diskriminierungsfreien Arbeitsumfeld.

Ziel: Die LUKB strebt an, bei ihrer jährlich durchgeführten Mitarbeiterbefragung bei den Dimensionen Commitment, Zufriedenheit, attraktiver Arbeitgeber und Weiterempfehlung Arbeitgeber im Durchschnitt aller vier Dimensionen mindestens 80 Punkte (Skala 1 bis 100) zu erreichen. Beim Swiss Arbeitgeber Award, bei dem die LUKB alle drei Jahre (nächstes Mal 2024) teilnimmt, will sie jeweils einen Platz im ersten Drittel der teilnehmenden Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitenden erzielen.

- Engagement für die Region

Die LUKB ermuntert ihre Mitarbeitenden, mit persönlichem Einsatz einen Beitrag für die Region zu leisten, und nimmt ihre Rolle als Sponsor und Mäzen aktiv wahr.

Ziel: Die LUKB will auch in Zukunft pro Jahr einen siebenstelligen Betrag für Sponsoring und Mäzenatentum einsetzen und den im Jahr 2022 zum ersten Mal vergebenen LUKB-Zukunftspreis für nachhaltige Projekte weiter etablieren.

- Gute Beziehungen zu Partnern

Die LUKB ist an langfristigen, partnerschaftlichen Geschäftsbeziehungen mit ihren Lieferanten interessiert und vergibt insbesondere Aufträge im Bereich Immobilien möglichst an Unternehmen aus dem Wirtschaftsraum Zentralschweiz. Die LUKB achtet zudem darauf, dass von ihr beauftragte Unternehmen jeweils faire Anstellungsbedingungen bieten (Teilnahme an den jeweiligen Branchen-GAV). Bei jedem ihrer Lieferanten verlangt die LUKB vertraglich die Einhaltung des Bankkunden- und Geschäftsgeheimnisses. Dies gilt auch für die jeweils anwendbaren Datenschutzvorschriften.

Ziel: Die LUKB will auch in Zukunft im Bereich Bau mehr als 90% der Aufträge an Unternehmen aus der Region Zentralschweiz vergeben.

Mit diesen Leitplanken zur sozialen Nachhaltigkeit leistet die LUKB einen Beitrag zu den folgenden SDG (Sustainable Development Goals):







Ökologie

- Betriebslogistik

Die LUKB will bei den umweltrelevanten Aspekten im Bankbetrieb (Energieverbrauch, Papierverbrauch, Wasserverbrauch, Abfallaufkommen usw.) dauerhafte Verbesserungen erzielen.

Ziel: Die LUKB will bis ins Jahr 2025 ihren jährlichen Papierverbrauch auf 50 Tonnen, ihren jährlichen Kuvertverbrauch auf 2 Millionen Stück, ihren jährlichen Energieverbrauch pro Mitarbeitenden auf 5 500 kWh und ihre jährliche Abfallmenge pro Mitarbeitenden auf 100 Kilogramm senken.

- Klimaschutz

Die LUKB bekennt sich zur Klimastrategie des Kantons Luzern und setzt insbesondere die daraus abgeleiteten Vorgaben aus der Eignerstrategie 2021 konsequent um. Die LUKB hat bereits im Jahr 2014 einen Transformationsplan definiert, mit dem sie alle ihre Liegenschaften auf Heizung mit erneuerbarer Energie umstellen will, und setzt diesen Plan konsequent im Rahmen der örtlichen Rahmenbedingungen um. Massnahmen zur Einsparung elektrischer Energie geniessen ebenfalls hohe Priorität (vgl. Zielsetzung im Abschnitt «Betriebslogistik»). Die LUKB fördert die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel ihrer Mitarbeitenden durch finanzielle Beiträge. Bei den bankeigenen Fahrzeugen setzt die LUKB soweit möglich auf Elektrofahrzeuge.

Ziel: Umsetzung der beschlossenen Massnahmen zur Absenkung des CO₂-Fussabdrucks der LUKB.

Mit diesen Leitplanken zur ökologischen Nachhaltigkeit leistet die LUKB einen Beitrag zu den folgenden SDG (Sustainable Development Goals):







Bericht zur unternehmerischen Verantwortung

Ökonomie (bzw. Governance/Unternehmensführung)

Governance

Als privatrechtlich ausgestaltete, börsenkotierte Aktiengesellschaft verfügt die LUKB über eine zeitgemässe Corporate Governance. Die Corporate Governance der LUKB ist im vorliegenden Geschäftsbericht auf den Seiten 145 bis 171 ausführlich dargestellt. Darüber hinaus enthält der Anhang der Konzernrechnung auf den Seiten 50 ff. detaillierte Angaben zum Risikomanagement der LUKB.

Der Kanton Luzern hat als LUKB-Hauptaktionär seine Ziele für die LUKB in einer Eignerstrategie formuliert. Diese wird alle vier Jahre überarbeitet und ist auf der Website des Kantons Luzern und der LUKB einsehbar (https://www.lukb.ch/unternehmensstrategie). Die aktuelle Eignerstrategie datiert vom Frühjahr 2021 ist in den wesentlichen Punkten identisch mit der Vorversion von 2017. Sie ist ebenfalls auf der Website der LUKB abrufbar (https://www.lukb.ch/eignerstrategie).

Compliance

Die Luzerner Kantonalbank verfügt über eine zentral geführte, von den ertragsorientierten Geschäftsaktivitäten unabhängige Compliance-Funktion für den Konzern, die direkt dem CEO unterstellt ist. Die Compliance-Funktion unterstützt die Konzernleitung und die Mitarbeitenden bei der Durchsetzung und Überwachung der Compliance. Sie umfasst ein systematisches internes Regelwerk,

intensive Aus- und Weiterbildungen, ein engmaschiges Kontrollsystem und konsequente Sanktionierungsmöglichkeiten bei Fehlverhalten. Die Compliance-Funktion rapportiert jährlich an die Konzernleitung, den Prüfungsund Finanzausschuss des Verwaltungsrates (PA-VR) und den Verwaltungsrat über ihre Tätigkeit in der vergangenen Berichtsperiode sowie über die Einschätzung des Compliance-Risikos. Sie ist berechtigt, bei Bedarf direkt an den Verwaltungsrat zu gelangen. Zudem verfügt die LUKB über eine unabhängige Funktion Risikokontrolle. Einzelheiten siehe Seite 55 ff.

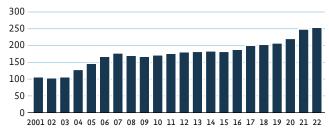
Wertschöpfung

Seit ihrer Gründung im Jahr 1850 steht die Luzerner Kantonalbank für Kundennähe, Dienstleistungsqualität, Kontinuität sowie hoch qualifizierte Arbeitsplätze in der Region Luzern. Der Zweckartikel der Bank in Gesetz und Statuten verpflichtet die LUKB zum «gewinnorientierten Betrieb einer Universalbank, die bankübliche Geschäfte nach anerkannten Bankgrundsätzen tätigt. Die Bank berücksichtigt besonders die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Wirtschaft des Kantons Luzern.»

Die unternehmerische Ausrichtung spiegelt sich auch in den LUKB-Kernwerten «führend – persönlich – solide – typisch Lozärn». Mit dem Geschäftsmodell als breit abgestützte und lokal verankerte Universalbank zeigt die LUKB bei ihren Geschäftsabschlüssen eine geringe

Entwicklung Unternehmensgewinn

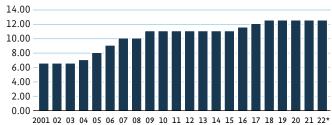
in Millionen Franken



Gewinnausschüttung an die Aktionäre

in Franken, brutto je LUKB-Namenaktie

* Antrag an die Generalversammlung vom 17. April 2023



Anfälligkeit für Schwankungen und legt grosses Gewicht auf eine überdurchschnittliche Ausstattung mit Eigenmitteln, die in Zukunft noch weiter ausgebaut werden soll. All diese Faktoren tragen zu einer hohen finanziellen Stabilität der LUKB bei.

Die LUKB arbeitet jeweils mit Fünfjahresstrategie-Perioden mit entsprechenden Langfristzielen. Dabei legt die LUKB ihre finanziellen Langfristziele im Voraus offen und kommuniziert den Grad der Zielerreichung regelmässig. Details zur Strategie «LUKB25» sowie zu den finanziellen Zielsetzungen, die nach erfolgter Kapitalerhöhung 2023 erhöht werden, finden sich in diesem Geschäftsbericht auf den Seiten 11 bis 17 sowie unter https://www.lukb.ch/unternehmensstrategie.

Die LUKB überprüft die Erreichung der Zwischenziele jährlich und nimmt bei Bedarf Anpassungen vor. Das Geschäftsjahr 2022 war das zweite Jahr der Strategieperiode «LUKB25». Die Abschlusszahlen des Geschäftsjahres 2022 sind im Lagebericht 2022 auf den Seiten 17 bis 21 dargestellt.

Kundenzufriedenheit

Die Luzerner Kantonalbank verfügt über rund 300 000 Kundenbeziehungen, die zum grössten Teil dem Wirtschaftsraum Luzern zugeordnet werden können. Sie ist damit die führende Bank im Kanton Luzern.

Der Verband der Schweizerischen Kantonalbanken (VSKB) führt alle zwei Jahre eine Imagemessung seiner Mitgliederbanken durch. Gemäss den Umfrageresultaten liegt die LUKB im Wettbewerbsvergleich 2021 überall an der Spitze: Die LUKB verfügt über den besten Ruf und das beste Imageprofil unter den verglichenen Banken.

Ebenso darf die LUKB auf eine hohe Loyalität und Weiterempfehlungsbereitschaft der Kundschaft zählen.

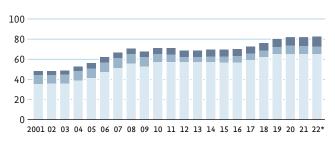
Ebenfalls alle zwei Jahre befragt der VSKB die Firmenkunden. Das Umfrage-Ergebnis 2021 zeigt, dass jedes zweite Unternehmen im Kanton Luzern eine Bankverbindung zur LUKB hat. Rund drei Viertel davon bezeichnen die LUKB als ihre Hauptbank. Die Firmenkunden attestieren der LUKB eine hohe Beratungsqualität und zeigen sich bei der Gesamtbewertung ihrer Bank sehr zufrieden. Die LUKB ist damit klare Marktführerin bei KMU im Kanton Luzern.

Weitere Angaben zu Awards, die unter anderem auf Kundenzufriedenheits-Befragungen basieren, befinden sich in diesem Geschäftsbericht auf Seite 16.

Ablieferung an Kanton Luzern

in Millionen Franken

- * Antrag an die Generalversammlung vom 17. April 2023
- Abgeltung Staatsgarantie Kantonale Steuern LU
- (ohne Gemeindesteuern)
- Ausschüttung



Aktionärsnutzen

Die LUKB pflegt einen permanenten Dialog mit ihren Aktionärinnen und Aktionären. 38.5 % des LUKB-Aktienkapitals sind breit im Publikum gestreut («Free Float»). 53.8% dieses frei an der Börse gehandelten Aktienkapitals befinden sich im Besitz von natürlichen (48.4%) und juristischen (5.4%) Personen aus dem Kanton Luzern. Insgesamt sind rund 34 000 Personen im Aktienregister der LUKB eingetragen. Details zur Aktionärsstruktur, zur Kursentwicklung und zu den Ausschüttungen des Jahres 2022 sind in der vorderen Umschlagklappe dieses Geschäftsberichts zu finden. Seit dem Börsengang der LUKB im Jahr 2001 beträgt die Performance der LUKB-Namenaktie - gemessen am Total Return - mehr als 400%. Von der kontinuierlichen Wertschöpfung der LUKB profitieren die Aktionäre auch in Form von regelmässigen Gewinnausschüttungen. Dies gilt allen voran für den Kanton Luzern als Hauptaktionär mit einer Beteiligungsquote von unverändert 61.5 %. Die LUKB will auch nach der für 2023 geplanten Kapitalerhöhung, die eine Erhöhung der Anzahl Aktien bringen wird, an der bisherigen Ausschüttungshöhe von 12.50 Franken pro Aktie mit Nennwert 18.50 Franken festzuhalten.

Anlagepolitik

Signatory of:



Die LUKB hat im Oktober 2019 die Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen («UN Principles for Responsible Investment» UN PRI) unterzeichnet. Mit der Unterzeichnung der UN PRI wird die LUKB die ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance) systematisch in ihre Investmentanalyse und ihre Anlageentscheidungen einfliessen lassen und nach folgenden sechs Prinzipien handeln:

- 1. Sie wird die ESG-Kriterien in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen.
- 2. Sie wird aktive Anteilseignerin sein und die ESG-Themen in ihrer Investitionspolitik und -praxis berücksichtigen.

- 3. Sie wird die Unternehmen und Körperschaften, in die sie investiert, zur angemessenen Offenlegung der ESG-Themen motivieren.
- 4. Sie wird die Akzeptanz und die Umsetzung der UN PRI-Prinzipien in der Investmentbranche fördern.
- 5. Sie wird mit anderen Unterzeichnern zusammenarbeiten, um die Effektivität bei der Umsetzung der UN PRI-Prinzipien zu steigern.
- 6. Sie wird regelmässig über ihre Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung berichten.

Die LUKB ist überzeugt, dass die Beachtung von Nachhaltigkeitskriterien Voraussetzung für erfolgreiche Anlageentscheide ist und dabei hilft, Risiken zu reduzieren sowie Chancen zu nutzen. Zentral sind die grossen Herausforderungen unserer Gesellschaft, insbesondere das Erreichen der Pariser Klimaziele und die Unterstützung einer nachhaltigeren Gesellschaft im Sinne der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen.

Seit Herbst 2022 hat die LUKB die Investmentanalyse, die Vermögensverwaltung und die Anlageberatung systematisch auf Nachhaltigkeitskriterien (ESG-Kriterien) ausgerichtet. Das gilt ebenso für das Management der LUKB Expert-Fonds mit einem Volumen von mittlerweile 4.6 Milliarden Franken.

Seit Herbst 2021 stuft die LUKB Anlageinstrumente auf einer vierstufigen Nachhaltigkeitsskala als «hervorragend», «solide», «genügend» und «ungenügend» ein. Diese Einstufung der Anlageinstrumente basiert auf einer mehrstufigen Bewertungslogik. Grundlage sind die ESG-Ratings, welche die LUKB von der internationalen Rating-Agentur MSCI bezieht. In Folgeschritten wendet die LUKB zusätzliche Kriterien an. Beispiele: Ist ein Titel von Ausschlusskriterien betroffen? Bestehen Kontroversen beim Geschäftsverhalten? Wie sieht die Klimabilanz aus? Welchen Beitrag leisten die Produkte und Dienstleistungen für eine nachhaltigere Entwicklung? Titel, die ein sehr schlechtes ESG-Rating von MSCI haben oder beispielsweise in schwerwiegender Weise gegen globale Normen verstossen, erhalten so das Prädikat «ungenügend».

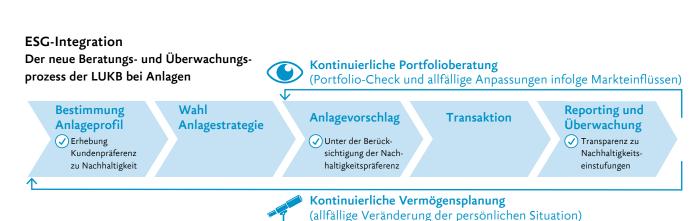
Die Bank integriert ESG systematisch in den Beratungszyklus und geht dabei auch auf Nachhaltigkeitspräferenzen ihrer Kundinnen und Kunden ein (siehe nachfolgende grafische Darstellung «Der Beratungs- und Überwachungsprozess»). Mit diesem Vorgehen erfüllt die LUKB die «Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung» der Schweizerischen Bankiervereinigung SBVg.

Bei den Standardmandaten der Vermögensverwaltung und bei den LUKB Expert-Fonds berücksichtigt die LUKB die ESG-Kriterien systematisch bei der Auswahl der Titel. Die LUKB setzt auf Massnahmen im Bereich Active Ownership. Dazu zählen neben Mitgliedschaften in relevanten Branchenorganisationen direkte Beteiligungen an kollektiven Engagements (etwa Climate Action 100+) und die Beauftragung von spezialisierten Dienstleistern für den Unternehmensdialog (etwa Teilnahme am normbasierten Engagement-Pool von ISS). Zudem plant die LUKB, die Stimmrechte für die Mehrheit der Aktienpositionen in den LUKB Expert-Fonds aktiv wahrzunehmen. Dabei berücksichtigt sie in ihren Entscheidungen die Empfehlungen der ISS Climate Proxy Voting Guidelines.

Transparenz ist wichtig für das Verständnis, wie die Nachhaltigkeit definiert ist. Einerseits schafft die LUKB mit ihren Beurteilungskriterien und der Nachhaltigkeitseinstufung Transparenz, andererseits stellt sie umfassende ESG-Daten zur Verfügung - auch auf Stufe einzelner Portfolios.

Kreditpolitik

Die jährlich durch den Risikoausschuss des Verwaltungsrates (RA-VR) verabschiedete Risiko-Subpolitik für Nichtbanken der LUKB bezeichnet in ihrem Kapitel «Grundprinzipien» - neben mehreren anderen Beurteilungspunkten - unverändert die «Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells» ausdrücklich als ein Kriterium für die Kreditwürdigkeit von LUKB-Kunden. Beurteilt die LUKB die Kreditwürdigkeit als nicht gegeben, so verzichtet sie auf eine Kreditgewährung. Die Ausleihungstätigkeit konzentriert sich bei der LUKB traditionell auf Kunden mit Domizil Schweiz und primär auf den Wirtschaftsraum Luzern. 65 % des Hypothekarkreditbestandes betreffen Objekte mit Standort im Kanton Luzern. Dieser Anteil hat in den letzten Jahren aufgrund der verstärkten Finanzierungsaktivitäten gegenüber Kollektivanlagegesellschaften zur Sicherung des Unternehmensergebnisses auch in einem Negativzinsumfeld abgenommen. Die LUKB finanziert keine Rohstoffkonzerne oder auch keine Projekte zur fossilen Energiegewinnung im Ausland, die als besonders klimaschädigend gelten, wie zum Beispiel Teersandöl, arktisches Öl und Ultratiefseeöl.



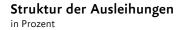
Im Beratungsprozess für Eigenheimfinanzierungen setzt die LUKB die «Richtlinie für Anbieter von Hypotheken zur Förderung der Energieeffizienz» der Schweizerischen Bankiervereinigung SBVg mit den Zielfeldern Information, Beratung, Ausbildung, Produkt und Daten/Prozesse zielgerichtet um. So sprechen die Beraterinnen und Berater ihre Immobilienkunden systematisch auf nachhaltigkeitsrelevante Themen an. Sie folgen dabei dem Lebenszyklus der jeweiligen Immobilien. Bei Neubauten und bestehenden Objekten geht es primär um die Punkte Energie- und Wasserversorgung, bei bestehenden Objekten um die Punkte Sanierung und Modernisierung. Konkret weisen die LUKB-Beraterinnen und -Berater spezifisch auf die Sanierungsplanung inklusive energetischer Sanierung sowie auf die dafür von der öffentlichen Hand bereitgestellten Fördergelder hin. Bei Bedarf geben sie den LUKB-Kunden auch detaillierte Checklisten für die Sanierung von Einfamilienhäusern, Stockwerkeigentum und Mehrfamilienhäusern ab.

Im Spätherbst 2021 hat die LUKB in ihrem E-Banking den Renovationskostenrechner für Immobilien mit verschiedenen neuen Funktionen erweitert: Ergänzend zu Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen lassen sich neu auch für Mehrfamilienhäuser die Renovationskosten ermitteln. Zusätzlich wird neu der CO_2 -Fussabdruck der

Liegenschaft und der Absenkpfad der CO_2 -Emissionen (basierend auf der Renovation) angezeigt. In den Renovationskosten ist jeweils der Wechsel auf ein anderes Heizsystem eingerechnet (z.B. von Ölheizung auf Pellets).

Mit der Energiespar-Hypothek (https://www.lukb.ch/ energiespar-hypothek) bietet die LUKB mit vergünstigten Hypotheken attraktive Finanzierungen bei Neubauten sowie Sanierungen und Umbauten.

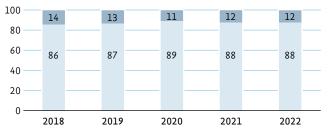
Die LUKB arbeitet aktuell ebenfalls daran, die Datenerhebung, die Datenbewirtschaftung und die Datenanalyse für die Immobilienobjekte in ihrem Kreditportfolio auf die neuen Bedürfnisse auszurichten, die sich aus den erhöhten Anforderungen in den Bereichen Energieeffizienz und Klimaschutz ergeben. Im Zentrum der technischen Umsetzung steht dabei die Integration von EGID (Eidgenössischer Gebäudeidentifikator, eine gesamtschweizerisch eindeutige Indentifikationsnummer für Gebäude) in das Kernbankensystem Avaloq. Ziel ist, bei allen für die LUKB-Kunden relevanten Grundstücken bis Ende Jahr 2023 die EGID-Nummer im Kernbankensystem abzubilden. Damit schafft die LUKB die Voraussetzung, um die Immobiliendaten in ihrem Kreditportfolio mit weiteren Daten zu Themen wie Energieeffizienz oder Klimaschutz zu ergänzen.

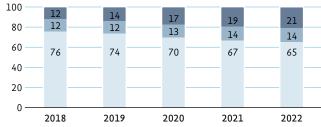




Geografische Verteilung der Hypotheken (Wohnliegenschaften) in Prozent

- Übrige Schweiz
- Angrenzende Kantone
- Kanton Luzern





Klimaberichterstattung (TCFD)

Der Bundesrat hat die Verordnung zur verbindlichen Klimaberichterstattung grosser Unternehmen (TCFD) kurz vor Jahresende 2022 publiziert und auf den 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt. Die Unternehmung hat jährlich die Klimaberichterstattung in den Bericht über nichtfinanzielle Belange nach den Artikeln 964a-c OR zu integrieren und diese zu veröffentlichen. Die Übergangsfrist beträgt ein Jahr. Die LUKB hat die Vorbereitungen zur Erfüllung dieser Vorgaben gestartet. Zu diesem Zweck hat sie im Jahr 2022 bereits zum zweiten Mal freiwillig am PACTA-Klimaverträglichkeitstest des Bundesamts für Umweltschutz (BAFU) und des Staatssekretariats für Internationale Finanzfragen (SIF) teilgenommen (PACTA: Paris Agreement Capital Transition Assessment).

Soziales

Arbeitgeberverantwortung Hohe ethische Standards in der Personalpolitik

In ihrer Personalpolitik misst die LUKB der Einhaltung hoher ethischer Standards eine grosse Wichtigkeit bei. So ist ihre Personalpolitik auf Chancengleichheit, Diskriminierungsfreiheit und Inklusion ausgerichtet. Dies umfasst insbesondere die Kriterien wie Geschlecht, Alter, Religion, Nationalität, körperliche Einschränkungen oder sexuelle Orientierung. Die LUKB bekennt sich zur Diversität: Gerade bei anspruchsvollen Aufgaben ist es aus Sicht der LUKB wertvoll, wenn Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen zusammenarbeiten. Bei der LUKB besteht zudem eine Politik der Nulltoleranz bei Vorfällen wie unkorrektem Verhalten, Mobbing oder sexueller Belästigung. Bankintern ist eine Ansprechstelle für Betroffene definiert.

Auf Anfang Jahr 2022 hat die LUKB als eine der ersten Banken in der Schweiz ihre Ränge abgeschafft. Titel wie Prokurist/in oder Vizedirektor/in gehören nun der Vergangenheit an. Sie strebt damit eine Kultur an, bei der nicht mehr Hierarchiestufen, sondern unkomplizierte, resultatorientierte Zusammenarbeitsformen zwischen unterschiedlichen Funktionsstufen im Zentrum stehen. Deshalb setzte die LUKB im Jahr 2022 ihren Schulungsschwerpunkt bei Vorgesetzten auf agile Projektmethoden, also auf Fähigkeiten, die für das Führen von Veränderungsprozessen elementar sind.

Einhaltung der Rechtsordnung durch Mitarbeitende

Die LUKB bekennt sich bei ihren Tätigkeiten sowohl zur Einhaltung der Menschenrechte und der damit verbundenen internationalen Standards als auch zur Einhaltung der jeweils anwendbaren Gesetzgebung.

Die LUKB verpflichtet sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur Bekämpfung von Kriminalität, Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung. Dazu setzt sie die nationalen und globalen Vorschriften und auch Sanktionen konsequent um. Im Sinne der Maxime «Know your Customer» identifiziert die LUKB ihre Vertragspartner (inkl. wirtschaftlich Berechtigte) gemäss den Vorschriften der schweizerischen Geldwäschereigesetzgebung und den Standesregeln zur Sorgfaltspflicht der Banken (VSB). Bei der LUKB ist jede aktive Beihilfe zur Steuerhinterziehung verboten. So verlangt sie unter anderem von ihren Neukunden eine Bestätigung über die Steuerkonformität der Gelder, die der Bank anvertraut werden.

Die LUKB untersagt ihren Mitarbeitenden marktmissbräuchliches Verhalten in jeder Form, zum Beispiel das Ausnutzen von Insiderinformationen (u.a. Front-, Paralleloder After-Running), Markt- oder Kursmanipulation oder andere Formen des Betrugs. Diese Regeln gelten auch für marktmissbräuchliches Verhalten von Kundinnen und Kunden. Für die Handelsabteilung besteht eine separate Weisung für den Handel mit den eigenen Titeln der LUKB («Market Making»).

Die LUKB toleriert weder aktive noch passive Bestechung. Alle Organe und Mitarbeitenden müssen sich bei der Ausübung ihrer geschäftlichen Tätigkeit so verhalten, dass keine persönliche Abhängigkeit, Verpflichtung oder Beeinflussung entsteht. Situationen, die zu einem Interessenkonflikt mit Kundinnen und Kunden, Lieferanten, Mitarbeitenden und der LUKB führen könnten, sind zu vermeiden. Falls sie dennoch auftreten, sind sie offenzulegen und es sind Ausstandsregeln einzuhalten. Die Annahme von Geschenken ist ebenfalls restriktiv geregelt.

Dazu hat die LUKB spezifische Vorschriften erlassen, die ebenfalls Teil des Personalreglements und von Weisungen sind und auch entsprechende Kontrollsysteme enthalten.

Meldung von Verstössen («Whistleblowing»)

Die LUKB-Mitarbeitenden sind verpflichtet, potenzielle Verstösse gegen externe oder interne Vorschriften ihren Linienvorgesetzten bzw. den Kontrollfunktionen zu melden. Den Mitarbeitenden oder auch externen Personen steht bei Bedarf auch eine speziell bezeichnete Ansprechstelle für «Whistleblowing» zur Verfügung, die ihnen Anonymität garantiert. Diese Ansprechstelle ist beim Bereich Rechtsdienst & Compliance angesiedelt.

Aktives Gesundheitsmanagement und Sicherheit am Arbeitsplatz

Bei der LUKB gilt die 42-Stunden-Woche. Deren Einhaltung wird bei einem Grossteil der Mitarbeitenden durch die Erfassung der geleisteten Arbeitszeit und durch aktive Einflussnahme der Führungskräfte sichergestellt. Die LUKB hat im Herbst 2022 ein systematisches internes Gesundheitsmanagement (BGM) etabliert mit dem Ziel, das sowohl die körperliche Gesundheit als auch das seelische Wohlbefinden adressiert – nicht zuletzt mit präventiven Massnahmen. Neu können sich Rat suchende Mitarbeitende bei Problemen aller Art entweder an die intern bezeichneten BGM-Kontaktpersonen oder an die externe, schweizweit tätige Anlaufstelle Movis wenden.

Die LUKB legt ebenfalls grossen Wert auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz und sensibilisiert ihre Mitarbeitenden regelmässig zu diesen Themen.

Gelebte Sozialpartnerschaft

Die grosse Mehrheit der LUKB-Mitarbeitenden ist auf freiwilliger Basis Mitglied der bankinternen Arbeitnehmerorganisation («Personalverein LUKB») und kann so ihre Anliegen und Fragen direkt einbringen. Die LUKB bekennt sich zur Sozialpartnerschaft und steht in einem regelmässigen Dialog mit dem Personalverein, um allfällige Fragestellungen frühzeitig zu erkennen und im Austausch mit der Arbeitnehmerorganisation pragmatische Lösungen zu finden. Der Personalverein LUKB hat insbesondere das Recht, die Arbeitnehmervertreter für den Stiftungsrat der Pensionskasse zu nominieren. Die LUKB garantiert Koalitionsfreiheit: Den LUKB-Mitarbeitenden steht es frei, sich auch in der nationalen Arbeitnehmerorganisation (Schweizerischer Bankpersonalverband SBPV) zu engagieren.

Personalbestand von 1091.9 Vollzeitstellen

Die Luzerner Kantonalbank beschäftigte per Ende 2022 auf Stufe Konzern insgesamt 1286 Personen in total 1091.9 Vollzeitstellen (teilzeitbereinigt, Lernende zu 50% gewichtet). Im gesamten Konzern LUKB arbeiteten am 31. Dezember 2022 total 726 Männer (davon 113 in einem Teilzeitpensum) und 560 Frauen (davon 323 in einem Teilzeitpensum). Mit diesem Personalbestand gehört die LUKB zu den grössten Arbeitgebern im Kanton Luzern.

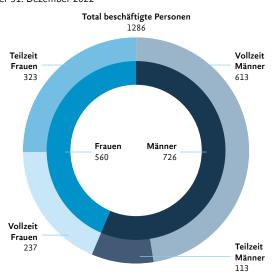
Tiefe Personalfluktuation

Die Fluktuationsrate im Jahr 2022 betrug netto, das heisst ohne Berücksichtigung von Pensionierungen sowie ohne familiäre Gründe wie Schwangerschaften und Todesfälle, 5.5 % (Vorjahr: 3.7 %). Die LUKB strebt eine bezüglich Alter und Geschlecht gut durchmischte Personalstruktur an. Dies wird bei jeder Rekrutierung berücksichtigt.

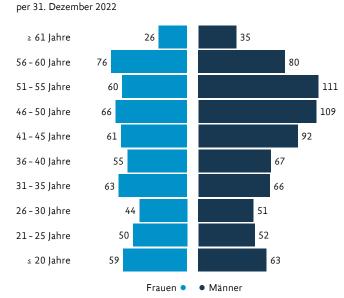
Familie und Karriere vereinbaren

Seit 2013 arbeitet die LUKB mit dem Konzept «Familie und Karriere in der LUKB»: Damit verfolgt sie das Ziel, Anstellungs- und Arbeitsbedingungen zu schaffen, die es Mitarbeitenden mit Familienpflichten (Frauen und Männern) erlauben, die Berufs- und Familienarbeit möglichst gut zu kombinieren. Mit den auf Anfang 2022 eingeführten neuen Arbeits- und Arbeitszeitmodellen führt die LUKB diesen Weg fort. Sie stützt sich dabei auf individuelle Lösungen wie zum Beispiel Jobsharing, Home-Office, Teilzeitpensen auch in Führungsfunktionen oder die Möglichkeit, dass für ein Vollpensum an viereinhalb statt an fünf Tagen gearbeitet werden kann. Diese Lösungen werden im engen Austausch mit den betroffenen Mitarbeitenden ausgearbeitet. Zudem will die LUKB mit diesem Konzept leistungsfähige und motivierte Frauen in ihrer beruflichen Entwicklung speziell fördern, zum Beispiel mit der Möglichkeit, im Rahmen des Programms «Frauen testen Führung» Führungsaufgaben für eine beschränkte Zeit und in einem begrenzten Rahmen zu übernehmen. Die LUKB unterstützt Familien finanziell mit einer freiwilligen zusätzlichen Kinderzulage. Im Jahr 2022 hat sie für diese Massnahme total 906 000 (Vorjahr: 892 000) Franken investiert. Sowohl Frauen als auch Männer erhalten bei der LUKB je zwei Wochen mehr Elternurlaub als vom Gesetz vorgesehen (Frauen: 16 statt 14 Wochen; Männer: 4 statt 2 Wochen).

Beschäftigungsgrad Mitarbeitende Konzern per 31. Dezember 2022



Alterspyramide Mitarbeitende Konzern

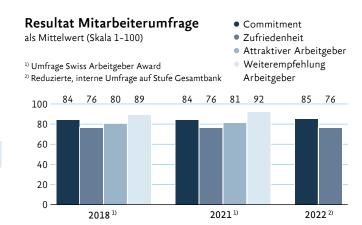


Jährliche Messung der Mitarbeiterzufriedenheit

Alle drei Jahre nimmt die LUKB an der umfassenden Mitarbeiterbefragung im Rahmen des Swiss Arbeitgeber Awards teil; letztmals im Jahr 2021, wo sie den dritten Rang bei den Unternehmen mit mehr als 1 000 Mitarbeitenden belegte. Die nächste Teilnahme am Swiss Arbeitgeber Award ist für 2024 geplant. In den Zwischenjahren fühlt die LUKB den Puls der Mitarbeitenden mit einer reduzierten Umfrage auf Stufe Gesamtbank. Mit einer hohen Umfragebeteiligung von 86 % waren die Rückmeldungen aus dieser Kurzumfrage Ende 2022 repräsentativ. Sie bestätigen das sehr gute Resultat der ausführlichen Umfrage aus dem Vorjahr.

Lohngleichheit zwischen den Geschlechtern

Für die Luzerner Kantonalbank sind faire, fortschrittliche Anstellungsbedingungen das Fundament für ein erfolgreiches und konstruktives Arbeitsverhältnis. Dazu gehört, dass Frauen und Männer für gleichwertige Arbeit den gleichen Lohn erhalten. Die LUKB beteiligte sich bereits im Jahr 2014 freiwillig am Lohngleichheitsdialog der Sozialpartner und des Bundes und schloss diesen als erste Bank in der Schweiz erfolgreich ab. Die per 1. Juli 2020 in Kraft getretene Pflicht zur Durchführung einer Lohngleichheitsanalyse erfüllt die LUKB mit einer umfassenden Lohngleichheitsanalyse für die Periode vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021, welche zusätzlich wie vorgeschrieben von einer unabhängigen externen Stelle (im vorliegenden Fall PricewaterhouseCoopers AG [PwC]) geprüft wurde. PwC kommt in ihrem Prüfbericht vom 15. Juni 2022 zum Schluss, dass die von der LUKB vorgenommene Lohngleichheitsanalyse den regulatorischen Vorgaben entspricht. Das Resultat zeigt, dass die LUKB - wie ununterbrochen seit dem Jahr 2014 - beim Lohnunterschied zwischen den Geschlechtern unter dem tolerierten Wert von 5 % liegt und damit Lohngleichheit gewährleistet (lukb.ch/lohngleichheit).



Grosse Investitionen in die Aus- und Weiterbildung

Die LUKB gehört zu den grössten Arbeitgeberinnen im Wirtschaftsraum Luzern und ist sich auch ihrer besonderen Verantwortung als Ausbildungsinstitution bewusst. Im Jahr 2022 verbrachten die LUKB-Mitarbeitenden total 7 681 Arbeitstage mit Aus- und Weiterbildung. Das ergibt umgerechnet 7.2 Arbeitstage pro Vollzeitstelle. Pro Pensum investiert die LUKB, ohne Berücksichtigung der internen Kosten, pro Jahr rund 1 450 Franken in Aus- und Weiterbildungsmassnahmen. Es ist ein erklärtes Ziel der LUKB, die Fach-, Führungs- und Sozialkompetenz ihrer Mitarbeitenden auf allen Alters- und Funktionsstufen durch permanente Aus- und Weiterbildungen zu halten und zu steigern.

80 Ausbildungsplätze in der Berufsbildung

Im Jahr 2022 stellte die LUKB 16 Lernende im kaufmännischen Bereich und zwei Lernende im Informatik-Bereich ein. Zudem kam im vergangenen Jahr mit dem «Bankeinstieg für Mittelschulabsolventen, BEM» eine weitere, 18-monatige Ausbildung hinzu. Fünf Praktikantinnen und Praktikanten haben im 2022 diese Ausbildung gestartet. Ziel ist, möglichst viele der Lernenden und Praktikanten nach der Ausbildung weiter zu beschäftigen und sie intern wie auch extern mit gezielten Weiterbildungsmassnahmen zu entwickeln. Um weiteren Personen den Einstieg in die Bankenberufswelt zu erleichtern, bietet die LUKB seit 2021 mit ihrem Programm «StartUp@LUKB» ein zusätzliches Ausbildungsangebot mit spezifischen Ausund Weiterbildungen für Hochschul- bzw. Uniabsolventen sowie für Quereinsteiger an. Ende 2022 wurden total 7 Personen in diesem Spezialprogramm geschult. Die LUKB bot per Ende Jahr 2022 gesamthaft 80 Ausbildungsplätze an.

Investitionen in Aus- und Weiterbildung	2020	2021	2022
Ausbildungstage gesamt	7 872	7 998	7 681
Ausbildungstage pro Pensum	7.8	7.5	7.2
Ausbildungstage intern	3 052	3 154	2 870
Ausbildungstage pro Pensum	3.0	2.9	2.6
Externe Ausbildungskosten gesamt in Millionen Franken			
(inkl. Lehrlingsausbildung)	1.56	1.41	1.62
in Prozent des Personalaufwands	0.92	0.80	0.90
in Franken pro Pensum	1 497	1 315	1 463
Anzahl Abschlüsse auf Tertiärstufe:			
MAS und MBA	9	7	2
Bachelor FH	2	7	4
Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW)	8	5	6
Höhere Fachschule für Bank & Finanz (HFBF)	1	0	1
Finanzberater IAF und Finanzplaner mit eidg. FA	3	3	6
DAS und CAS	16	11	15
Anzahl Abschlüsse SAQ-Zertifizierung der Kundenberaterinnen/-berater	228	235	308
Lernende und Praktikanten	75	73	73

Freiwilliges, persönliches Engagement für die Region

Die LUKB engagiert sich nicht nur als attraktive Arbeitgeberin im Wirtschaftsraum Luzern, sondern ermuntert seit 2012 ihre Mitarbeitenden, einen persönlichen Beitrag für die Region zu leisten: Im Rahmen der Aktion «Unternehmen mit Verantwortung» stellt sie allen Mitarbeitenden, die sich mindestens drei Tage freiwillig für ein gemeinnütziges Projekt engagieren, zwei Arbeitstage zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen dabei selber mindestens einen Ferientag einsetzen.

Seit 2014 haben die Mitarbeitenden auch die Möglichkeit, Tageseinsätze zu leisten. Dabei geht ein halber Tag zulasten der LUKB und der andere halbe Tag zulasten der Mitarbeitenden. Das Spektrum der Freiwilligenarbeit der Mitarbeitenden reicht von Einsätzen im Berggebiet über die Mithilfe in diversen Lagern bis zur Betreuung von betagten oder demenzkranken Personen.

Sponsoring von 1.9 Millionen Franken

Das Sponsoring hat bei der LUKB eine lange Tradition und dokumentiert die Nähe und Verbundenheit zum Kanton Luzern und seiner Bevölkerung. Im Jahr 2022 sponserte die LUKB insgesamt rund 1.9 Millionen Franken für Sport, Kultur, Gesellschaft und Kunst.

Partnerschaft mit der Universität Luzern

Die LUKB ist für die Jahre 2022 bis 2024 eine dreijährige Partnerschaft mit der Universität Luzern eingegangen. Mit dieser Partnerschaft, die ein jährliches Engagement der LUKB in der Höhe von 250 000 Franken umfasst, leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung des Bildungsstandorts Luzern auf der Tertiärstufe. Durch die Partnerschaft erhält die LUKB unter anderem Zugang zum personellen Netzwerk der Universität und zu aktuellen Forschungsresultaten und damit Impulse für die interne Weiterbildung und für Kunden-Events.

«LUKB-Zukunftspreis» wird 2023 fortgesetzt

Der im Jahr 2022 erstmals vergebene LUKB-Zukunftspreis geht im Jahr 2023 in die zweite Runde: Auch im laufenden Jahr wird die LUKB erneut Projekte im Kanton Luzern unterstützen, die eine nachhaltige Entwicklung für die Gesellschaft und Umwelt fördern. Die Verteilung des mit 150 000 Franken dotierten Zukunftspreises erfolgt durch ein Crowd-Voting über die Projekte, die ein Beirat vorselektioniert hat. Die Gewinnsummen für die drei vom Publikum bestimmten Podestplätze betragen für den Sieger maximal 75 000 Franken, den Zweitplatzierten maximal 50 000 Franken und für den dritten Platz maximal 25 000 Franken. Einsendeschluss für die Projekte ist der 31. März 2023, die Preisübergabe ist auf den 29. Juni 2023 terminiert.

Budgetberatung an Luzerner Schulen

Die LUKB führt in Luzerner Schulen Budgetberatungen durch. Im Jahr 2022 haben insgesamt 67 Schulklassen dieses Angebot in Anspruch genommen. Den Schulklassen sind die Unterlagen auch in elektronischer Form für den Fernunterricht zur Verfügung gestellt worden. Pro Jahr nehmen etwa 1 200 Schülerinnen und Schüler der dritten Oberstufe sowie Jugendliche in «Brückenangeboten» daran teil. Sie setzen sich in diesen 90-minütigen Kursen intensiv mit dem Umgang mit ihrem Geld auseinander und lernen nützliche Budgetinstrumente kennen (u. a. Budgetplan). Zudem unterstützt die LUKB Pro Juventute finanziell bei der Durchführung von drei Elternveranstaltungen zum Thema «Jugendlohn». Die LUKB führt keine Produkte im Angebot, welche die Konsumverschuldung begünstigen.

Finanzkompetenz für Jugendliche

«FinanceMission» - seit 2019 auch in Luzern. Die LUKB engagiert sich als Mitglied des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB) im Verein «FinanceMission». Dieser Verein, der 2016 gemeinsam von den 23 Kantonalbanken und den Lehrerverbänden der Deutschschweiz und der Romandie gegründet wurde, verfolgt das Ziel, Jugendliche für den verantwortungsbewussten Umgang mit Geld zu sensibilisieren und deren Finanzkompetenz zu fördern. Das aktuelle Angebot des Vereins ist das digitale Lernspiel «FinanceMission World» mit dazugehörenden Unterrichtsmaterialien. Mit der Einführung des Lehrplans 21 ist «FinanceMission» seit dem Schuljahr 2019/2020 auch in den Schulen der Sekundarstufe I (13- bis 16-Jährige) im Kanton Luzern im Einsatz. Jugendliche, Lehrkräfte, Eltern und weitere Interessierte können die Lehrmittel kostenlos über «www.financemission.ch» beziehen. Seit Anfang September 2021 betreiben die Kantonalbanken das neue Online-Magazin «jugendbudget.ch». Die Website thematisiert Fragestellungen rund um das Thema Kinder und Geld. Sie gibt Eltern Ideen, Anregungen und Hilfestellungen, wie sie Geldthemen mit ihren Kindern besprechen können.

Sammlung von regionaler Kunst

Die Luzerner Kantonalbank pflegt und unterstützt auch ausserhalb ihrer Sponsoringstrategie die kulturelle Vielfalt in der Zentralschweiz. Ihre interne Kunstkommission fördert mit ihren Ankäufen primär Kunstschaffende, die in der breiten Öffentlichkeit noch nicht bekannt sind. In der seit 1989 durch die Kunstkommission aufgebauten LUKB-Kunstsammlung sind verschiedene Stilrichtungen zeitgenössischer Kunst zu finden. Die LUKB führt in regelmässigen Abständen Vernissagen und Ausstellungen in ihren Räumlichkeiten durch, um ihre Sammlung einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

Gute Beziehungen mit Partnern

Die LUKB kann primär im Zusammenhang mit den Immobilien Aufträge an Dritte erteilen. Das Ziel ist dabei, möglichst viele Aufträge an Unternehmen aus dem Wirtschaftsraum Luzern zu vergeben. Seit 2011 führt die LUKB eine Statistik dazu. Lieferanten ausserhalb des Wirtschaftsraums Luzern berücksichtigt die LUKB insbesondere dann, wenn die Dienstleistungen bzw. Produkte nicht zu vergleichbaren Konditionen in der Region verfügbar sind. Die LUKB achtet zudem darauf, dass von ihr beauftragte Unternehmen jeweils faire Anstellungsbedingungen bieten (Teilnahme an den jeweiligen Branchen-GAV). Bei jedem ihrer Lieferanten verlangt die LUKB vertraglich die Einhaltung des Bankkunden- und Geschäftsgeheimnisses. Dies gilt auch für die jeweils anwendbaren Datenschutzvorschriften.

Aufträge an regionale Unternehmen in Prozent	2020	2021	2022	Ziel 2022
Bereich Bau	96%	96%	96%	> 90 %

Ökologie

Betriebslogistik

2001 hat die LUKB erstmals einen Umweltbericht mit Angaben zu ihren Anstrengungen in der Betriebsökologie veröffentlicht. Danach hat sie ihre Berichterstattung kontinuierlich erweitert und 2005 den Umweltbericht zu einem Nachhaltigkeitsbericht ausgebaut. Anstelle eines alle zwei Jahre erscheinenden Nachhaltigkeitsberichts stellt die LUKB seit 2011 die wichtigsten betriebsökologischen Komponenten (inkl. Ziele) im Geschäftsbericht dar.

Grundsätze

- Schonender Umgang mit Ressourcen
- Primäres Ziel: Verbrauch vermeiden
- Sekundäres Ziel: Verbrauch reduzieren

Aufgrund des Geschäftsmodells ist die LUKB primär regional und in der Deutschschweiz aktiv. Aus diesem Grund hat die Mobilität, insbesondere der Flugverkehr, keine grosse Bedeutung. Entsprechend fokussiert sich die LUKB darauf, primär bei umweltrelevanten Aspekten wie Energieverbrauch, Papierverbrauch, Wasserverbrauch und Abfallaufkommen dauerhafte Optimierungen zu erzielen und dabei den Verbrauch durch technische und betrieblich-organisatorische Massnahmen kontinuierlich zu senken. Wichtiger Bestandteil dazu ist die Erneuerung der bankeigenen Gebäude, welche die LUKB mehrheitlich selber nutzt sowie ergänzend auch an Dritte vermietet. Im vergangenen Jahrzehnt hat die LUKB die Energieeffizienz auch mit höheren Investitionen gestärkt.

Bei der Beurteilung ist zu beachten, dass die Werte seit 2020 einerseits durch die Pandemie und durch die seither fix etablierten Möglichkeiten für Home-Office beeinflusst sind.

Im Jahr 2022 hat die LUKB neue Zielwerte für die Strategieperiode 2021 bis 2025 gesetzt. Mit der im Vergleich zur vorherigen Strategieperiode weiteren Reduktion der Vorgaben führt die LUKB den eingeschlagenen nachhaltigen Weg fort.

Papier inklusive Kuverts

Für die LUKB hat der Papierverbrauch – nach dem Energieverbrauch – die grösste ökologische Relevanz. Um die Papiermenge kontinuierlich zu reduzieren, versucht die LUKB das Verhalten der Mitarbeitenden und der Kunden entsprechend zu steuern. Zudem achtet die LUKB darauf, so oft wie möglich sogenannt «sauberes» Papier (chlorfrei gebleichte Papiere mit dem FSC-Siegel) einzusetzen und klimaneutral zu drucken. Die LUKB hat den Papier- und Kuvertverbrauch auch im Jahr 2022 weiter reduzieren können. Trotz deutlicher Zunahme der Geschäftstätigkeit sind seit 2010 der Papierverbrauch um 51% und der Kuvertverbrauch um 54% gesunken.

Energie

Die LUKB hat in den vergangenen zehn Jahren durch die bedarfsgerechte Erneuerung ihrer bankeigenen Liegenschaften (Neubauten nach Minergie® zertifiziert sowie Umbauten von diversen Geschäftsstellen) den Energieverbrauch von 8799 Kilowattstunden (kWh) auf 5 463 kWh pro Mitarbeitenden reduziert. Durch die stetige Erneuerung der Haustechnikanlagen ist es der LUKB gelungen, den Energieverbrauch in den vergangenen zehn Jahren trotz starker Zunahme des Geschäftsvolumens deutlich zu senken. Ein Teil des Rückgangs seit 2020 dürfte auf die nun fix etablierte Möglichkeit für Home-Office zurückzuführen sein. Der Gebäudeenergiebedarf ist stark von der Witterung abhängig. Seit 2007 verfügt die LUKB über eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Hauptsitzes, die jährlich rund 25 000 kWh Solarstrom für die Bank produziert.

Abfall

Das Altpapier besteht zu einem wesentlichen Teil aus Zeitungen, nicht mehr benötigten Drucksachen sowie betriebsinternem Druckpapier. Im Rahmen der Digitalisierung konnte die LUKB insbesondere seit dem Jahr 2018 die Abfallmenge stark reduzieren. Bei der Entsorgung sind bei der LUKB die für eine Bank geltenden Sicherheitsgrundsätze oberstes Gebot. Die LUKB ist bestrebt, einen möglichst grossen Anteil des Abfalls zu recyceln (wie z.B. Papier, Karton, PET, Elektroschrott) und dafür zu sorgen, dass die Abfallmenge tief bleibt. Seit 2010 hat die Abfallmenge pro LUKB-Mitarbeitenden um 52 % bzw. 113 kg abgenommen.

Wasser

Am meisten Wasser verbraucht die LUKB für die sanitären Anlagen und den Reinigungsunterhalt sowie am Hauptsitz in Luzern zusätzlich für das Personalrestaurant und die Kühlanlagen. Dabei liegt der tägliche Wasserverbrauch pro Mitarbeitenden unter 100 Litern.

A4-Papier in Tonnen	2020	2021	2022	Ziel bis 2025 1)
Verbrauch für Anzeigen/Auszüge	27	24	27	
Übriger Verbrauch	31	24	23	
Total Papierverbrauch	58	48	50	50
Anzahl Kuverts in 1000	2020	2021	2022	Ziel bis 2025 1)
Verbrauch für Anzeigen/Auszüge	1 778	1 562	1 541	
Übriger Verbrauch	477	698	539	
Total Kuvertverbrauch	2 255	2 260	2 080	2 000
Energieverbrauch in kWh pro Mitarbeitenden	2020	2021	2022	Ziel bis 2025 1)
Total Energieverbrauch pro Mitarbeitenden	6 336	5 911	5 463	5 500
Abfall in kg pro Mitarbeitenden	2020	2021	2022	Ziel bis 2025 1)
Recycling (Papier, Karton, PET, Elektroschrott usw.)	78	60	61	
Verbrennung (Restmüll)	46	46	44	
Sonderabfall (Batterien usw.)	<1	<0	<1	
Total Abfall pro Mitarbeitenden	124	106	105	100

¹⁾ Fünfjahreszielsetzung 2021 - 2025

Geschäftsverkehr

Die LUKB ist grösstenteils im Wirtschaftsraum Luzern tätig. Deshalb verzeichnet sie – abgesehen von Kurierfahrten und Geschäftsreisen vorwiegend in der Zentralschweiz – wenig Fernverkehr. Der Luftverkehr spielt bei der LUKB eine vernachlässigbare Rolle. Da für die Ökobilanz die Bedeutung des Schienen- und Strassenverkehrs vergleichsweise gering ist, verzichtet die LUKB auf die Erfassung und Darstellung der Gesamtkilometerzahlen.

Die LUKB motiviert darüber hinaus ihre Mitarbeitenden, für den Arbeitsweg die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. Sie zahlt einen jährlichen Beitrag an ein Jahresabonnement. Im Jahr 2022 hat sie sich als Arbeitgeberin so mit rund 109 300 Franken für die Förderung des öffentlichen Verkehrs engagiert.

Die LUKB hat in den letzten Jahren verschiedene Dienstleistungen zur Versorgung ihrer dezentralen Standorte (inkl. Bancomaten) wieder selbst übernommen. Für diese internen Dienste stehen im Normalfall Elektrofahrzeuge im Einsatz.

Klimaschutz

Ergänzend zu den bisherigen bankeigenen Aktivitäten im Bereich Klimaschutz wird die LUKB zukünftig einen Klimabericht erstellen. Der Zeitplan dazu wurde in der vom Regierungsrat verabschiedeten Eignerstrategie fixiert: Bis Ende Mai 2023 erstellt die LUKB einen Entwurf und bis Ende 2025 einen definitiven Klimabericht. Dieser soll aufzeigen, mit welchen Massnahmen die LUKB die kantonale Zielsetzung der Klimaneutralität bis 2050 erreichen kann, insbesondere im Hinblick auf Erneuerung und fossilfreie Versorgung des eigenen Gebäudeparks, Nutzung des Stromproduktionspotenzials bei eigenen Bauten und Anlagen, klimafreundliche Beschaffungen und Mobilitätsmanagement. Die LUKB hat im Jahr 2022 die entsprechenden Massnahmen eingeleitet, um bis Mai 2023 dem Kanton Luzern den ersten Entwurf des verlangten Klimaberichts zu präsentieren. Überdies setzt sich die LUKB mit der zukünftigen Berichterstattung über nicht-finanzielle Belange gemäss Artikel 964a ff. OR (in Kraft seit 1. Januar 2023) sowie mit der Verordnung des Bundes zur Klimaberichterstattung grosser Unternehmen (TCFD) auseinander. Letztere wird per 1. Januar 2024 in Kraft treten.

Förderung öffentlicher Verkehr (öV)	2020	2021	2022
Förderung Nutzung öV für den Arbeitsweg			
Anzahl eingelöste Job-Abos (Passepartout)	409	339	398
Förderbeitrag öV an Mitarbeitende in Franken	81 800	96 700	109 300
Umweltbeitrag aus Nutzung öffentlicher Verkehr			
Einsparung CO ₂ in Tonnen	568	616	551
Einsparung Energie in Gigajoule	8 853	9 556	8 661



Luzerner Kantonalbank AG

Pilatusstrasse 12 6003 Luzern Telefon +41 (0) 844 822 811 info@lukb.ch lukb.ch